

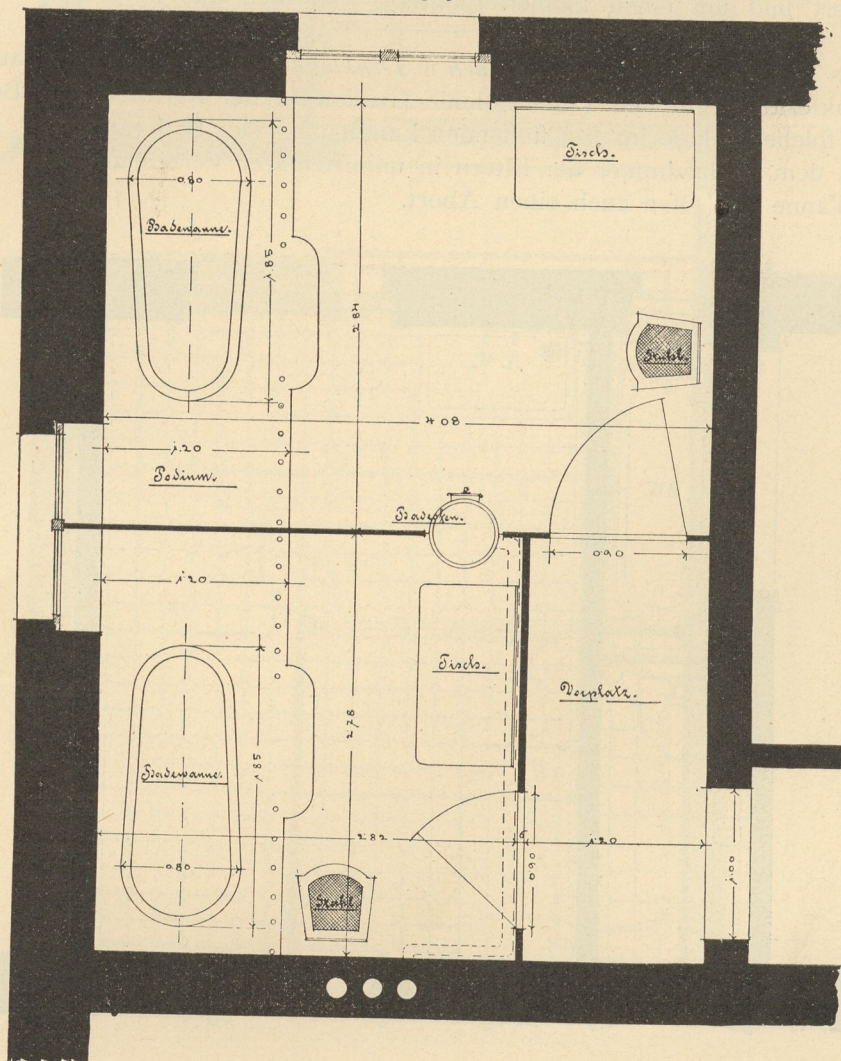
des heißen Thermalwassers eingefenkt, so daß der untere Theil der Behälter von demselben umspült wird.

Ein sehr vornehm ausgestattetes Bad ist das »Fürstenbad« in dem von *Walther* erbauten Gasthofs »Rudolsbad« des Dr. *Richter*'schen Anwesens bei Rudolstadt (Fig. 320 bis 322²⁷⁰).

300.
Beispiel
III.

Das Bad (Fig. 322) besteht aus zwei Räumen. Der vordere der Räume, den man vom Flurgang aus betritt, dient als Auskleideraum. Das Bad enthält außer bequemen Sitzgelegenheiten und einem Tische ein Ruhebett, ferner einen Waschtisch und einen Kamin. Der zweite Raum, der nur vom ersteren zugänglich ist, wird von einem ihn ganz ausfüllenden Vollbad beansprucht. Letzteres ist nicht in den Fußboden versenkt (Fig. 321); die dem Auskleideraum zugekehrte Wandung ist an einer etwa 80 cm breiten Stelle beiderseitig mit Stufen versehen, um das bequeme Einsteigen in das Badebecken zu ermöglichen. Fig. 320 zeigt eine Darstellung der inneren Ausstattung des Auskleide- und Ruhe- raumes, rechts mit einem Einblick in den Baderaum.

Fig. 326.



Bäder in der Villa Nerothal I zu Wiesbaden²⁷¹). — $\frac{1}{50}$ n. Gr.

Arch.: Euler.

²⁷¹) Nach freundlichen Mittheilungen des Herrn Architekten Euler zu Wiesbaden.

β) Wohnhausbäder.

Das Bad einer Etagenwohnung in dem von *Rosemann & Jacob* 1892—95 erbauten Wohn- und Geschäftshaus, Friedrichstraße 240—241, zu Berlin ist im Zwischenbau zwischen Vorder- und Hintergebäude des umfangreichen Grundstückes angeordnet. Der Baderaum (Fig. 323²⁷¹) steht mit den Schlafzimmern in unmittelbarer Verbindung und erhält Tageslicht von einem kleinen Lichthof. Er enthält außer Badewanne und -Ofen auch einen Abort.

Das Bad in einem von *March* 1893—94 erbauten Wohnhause an der Canalstraße zu Düsseldorf zeigt die Anordnung eines Privatbades im eingebauten Einfamilienhaus. Der Baderaum (Fig. 324²⁷²) ist durch ein Ankleidezimmer vom Schlafzimmer getrennt. Der neben dem Bad liegende Abort ist nicht unmittelbar von ersterem aus, sondern über einen Flurgang zugänglich. Ankleidezimmer, Bad und Abort sind um einen kleinen Lichthof, von dem aus sie erhellt werden, gruppiert.

Das Bad in einem von *Griesebach & Dinklage* 1896 erbauten Landhause an der Winklerstraße in der Villen-Colonie Grunewald bei Berlin ist ein Beispiel für eine solche Anlage im frei stehenden Landhause. Der Baderaum (Fig. 325²⁷³) steht mit dem Schlafzimmer der Eltern in unmittelbarer Verbindung und enthält außer Wanne und Ofen auch einen Abort.

